

Bourrée de Saint-Chartier

Traditionell - Frankreich - Berry

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a quarter rest, followed by a quarter note G, and then a series of eighth and quarter notes. The second staff continues the melody. The third staff has a repeat sign at the beginning. The fourth staff has a repeat sign at the end and includes first and second endings. Chords G, C, D, and D7 are indicated above the notes.

Saint-Chartier liegt im Département Indre in der Region Centre-Val de Loire.

Der Ort verdankt seinen Namen dem Missionar Carterius,
der im 6. Jahrhundert in Saint-Chartier gelebt hat.

Die Abtei Déols gründete dort einen Konvent,
der von den Mönchen zu einer kleinen Festung ausgebaut wurde.

Die Schriftstellerin George Sand wählte den Ort als Schauplatz
für ihren im Juli 1853 erschienenen Roman „Les Maîtres Sonneurs“.

Er beschreibt das Leben eines Dudelsackspielers im
ausgehenden 18. Jahrhundert in den zentralfranzösischen Provinzen Berry
und Bourbonnais und bildet damit den Hintergrund
für das seit 1976 jährlich im Juli stattfindende Musikfestival
„Rencontres internationales de Luthiers et Maîtres Sonneurs“,
die größte Veranstaltung für Alte Musik, Volksmusik und
Instrumentenbau in Europa.

Bis 2008 im Schlosspark von Saint-Chartier abgehalten,
übersiedelte die Veranstaltung 2009 in den Park des Château d'Arç
im Gebiet der Nachbargemeinde Lourouer-Saint-Laurent.